Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SI+A Heft
Société coopérative delémontaine d'habitation, JU	Logements à loyer modéré à Delémont PW	Architectes domiciliés ou établis à Delémont et inscrits aux Registres A/B ou diplomés EPF/ETS	29 août 94 (2 mai 94)	
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	*Zulassungsbereich:* Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, *Schweiz*	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
WEKA Baufachverlage, Augsburg	WEKA-Architekturpreis 1994: «Sanieren heute»	Der Preis wird europaweit ausgeschrieben, die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können alle am Planen und Bauen Beteiligten sowie deren Studierende ab dem 7. Fachsemester	29. Aug. 94	20/1994 S. 371
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofszell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295
Inneres Land Kt. Appenzell	Personalhaus zum Krankenhaus und Pflegeheim Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz mind. seit 1. Jan. 1994 im Kt. Appenzell Innerrhoden haben	9. Sept. 94	22/1994 S. 433
Polit. Gemeinde Uster ZH	Sporthalle Buchholz, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1994 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Bezirk Uster haben	16. Sept. 94 (ab 30. Mai–17. Juni)	22/1994 S. 433
Kanton Graubünden	Sanierung Psychiatr. Klinik Beverin in Cazis GR	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben (Haupt- oder Zweigniederlassung mit ständigem Bürobetrieb) oder in diesem heimatberechtigt sind	26. Sept. 94	20/1994 S. 370
Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Kanton Luzern	Ergänzungsbauten Armeebildungszentrum Luzern	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1993 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug oder Tessin Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	7. Okt. 94	20/1994 S. 368
Fondation en faveur des handicapés du Jura bernois La Pimpinière, Tavannes	Foyer pour personnes polyhandicapées à Malleray, PW	Architectes REG A ou B domiciliés dans les trois districts du Jura Bernois avant le 1er janvier 1993	28 oct. 94 (20 mai 94)	
Polit. Gemeinde Goldach SG	Zentrumserweiterung Aeueli, Goldach, IW	Architekten, die seit mind. 1. Jan. 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Goldach, Rorschach oder Rorschacherberg haben	31. Okt. 94 (bis 10. Juni)	22/1994 S. 433
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Altersiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Evang. Kirchgemeinde Heiden AR	Evang. Kirchgemeindehaus	Architekten, die im Bezirk Vorderland AR seit 1. Jan. 1993 Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. Aug. 94 (26. Juni)	25/1994 S. 498
SIA-Sektionen Aargau und Baden	«Priisnagel», Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung	Es können Werke aus dem Kanton Aargau ausgezeichnet werden	30. Sept. 1994	26/1994 S. 521

Architekten- und Ingenieurverbände des Kantons Graubünden (u.a. Sektion GR SIA), Bündner Heimatschutz, Bündner Vereinigung für Heimatschutz	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Graubünden	Öffentliche und private Werke der Baukunst, die im Kanton GR seit der letzten Auszeichnung von 1987 erstellt wurden	15. Aug. 1994	25/1994 S. 498
Stiftung Centre PasquArt, Biel	Erweiterung und Sanierung des Kunsthauses Centre PasquArt, Biel, zweistufiges Verfahren	Qualifizierte Fachleute, welche über eine der Aufgbenstellung angemessene Organisationsstruktur verfügen und seit dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Büren, La Neuveville oder Courtelary haben	30. Aug. 94 (15. Juli 94)	27-28/ 1994 S. 549
Gemeinde Mauren FL	Erweiterung der Primarschule, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung, die den Vorschriften des Gesetzes über die Zulassung von Architekten und Ingenieuren erfüllen und seit dem 1. Januar 1994 selbständig sind	21. Okt. 94	27-28/ 1994 S. 549
Stadtrat von Zürich	Wohnüberbauung mit Primarschule «Fabrik am Wasser» in Zürich-Höngg, PW	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1993 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Jan. 95	27-28/ 1994 S. 549
Entwicklungsgesellschaft Adlershof, Berlin; Land Berlin	Umwelt- und Technolgiezentrum Berlin-Adlershof Realisierungs-Wettbewerb, *Einladung zur Bewerbung*	Freischaffende Architekten, die ihren Geschäftssitz im ZB haben und zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach den Vorschriften ihres Heimatlandes berechtigt sind (s. Ausschreibung H. 30-31!).	15. Aug. 94	30-31/ 1994 S. 587

Wettbewerbsausstellungen

Keller AG, Ziegeleien in Pfungen ZH	Wohnüberbauung Dättnau PW	Ehemaliges Hotel Winterthur, Meisenstr. 2, Winterthur (Eingang Seite Parkhaus, Notschlafstelle; 25. Aug. bis 3. Sept., Mo–Fr 14–20 h, Sa 10–16 h, So 10–14 h	folgt
Schweizerische Bundesbahnen SBB	Zweite Rheinbrücke, Verbindungsbahn Basel SBB–Basel DB	Basel, Badischer Bahnhof, Bahnhofbuffet; 22. Aug. bis 3. Sept., Mo–Fr 15–19 h, Sa 10–17 h	folgt
Stadt Rapperswil	Gestaltung Fischmarkt und Quaianlagen Rapperswil, Studienauftrag	Halle des Schulgebäudes der Ingenieurschule Rapperswil; bis 27. August, Mo–Fr 7–17.30 h, Sa geschlossen; Ausnahme: 27. August, 7.45–18 h	folgt
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach	Erweiterung der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach, Studienauftrag	Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach; 10.–20. August	folgt

Tagungen/Weiterbildung

Mobilität – Freiheit oder Zwang?

31.8.1994, Schoeller-Areal, Zürich

Der Verkehr wächst. Damit gleichgesetzt wird: Die Mobilität steigt. Wer mobil ist, ist frei – und die Nichtmobilen sind folglich unfrei. Planerische und politische Diskussionen um die zukünftige Verkehrsentwicklung drehen sich im Kreis dieser positiven ideologischen Bewertung von Mobilität. Ihr technokratischer, hauptsächlich auf den motorisierten Verkehr bezogener Charakter verschleiert aber den Blick auf unhinterfragte gesellschaftliche Auswirkungen einer «automobilen» Kultur. Wo unterwerfen uns die Mechanismen der Raumorganisation Zwängen, und warum nehmen wir deren Dominanz kaum wahr? Welche gesellschaftlichen Bedeutungen und Auswirkungen hat die ideologische Verbindung von Freiheit und (Verkehrs-)Mobilität in unserer Kultur? Wie wird die steigende Mobilität der einen mit einer Mobilitätseinbusse der anderen erkauft? Das Seminar «Mobilität – Freiheit oder Zwang» geht diesen Fragen nach in drei Referaten am Morgen. Am Nachmittag werden die Themen in sechs Arbeitsgruppen vertieft.

Das Seminar wird von *C. Mauch* (Geogr. Inst. ETHZ, Gruppe Humanökologie), *Ch. Zeller* (Geogr. Inst. Uni Basel) und *R. De Tommasi* (Büro Synergo, Zürich) veranstaltet und findet statt im Rahmen des «Kraftwerk-Sommers '94». «Kraftwerk I» ist der Name eines Projektes für das Escher-Wyss-Areal im Kreis 5 in Zürich. Auf einem Teil dieses ehemaligen Industrieareals soll ein Projekt für 700 Personen verwirklicht werden, das Wohnen, Arbeiten und Landwirtschaft verbindet und wo Bewohnerinnen und Bewohner sich gleichberechtigt selbst verwalten werden. Im Rahmen des «Kraftwerk-Sommers '94» soll während zweieinhalb Monaten über Kraftwerkideen und über die Zukunft des Sulzer-Escher-Wyss-Areals diskutiert werden.

Anschliessend an das Seminar findet um 20 Uhr in der Reihe «Stadtperspektiven» eine Podiumsdiskussion statt zum Thema «Stadt und Verkehr». Für eine unkonventionelle Diskussion sorgen unter dem Titel «Nach der Alpeninitiative die Stadtinitiative?» *Ruedi Aeschbacher* (ehem. Stadtrat von Zürich), Prof. Dr. *Helmut Holzapfel* (Verkehrs- und Stadtentwicklungsexperte Universität Kassel), *Ruth Genner* (Präsidentin kantonsrätliche Verkehrskommission), *Beat Ringger* (Initiant Initiative «Umverkehr»).

Anmeldung: Geogr. Institut ETH, C. Mauch, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, Tel. 01 257 52 15 oder 257 52 11.

Informatik-Weiterbildung an der ETH Zürich

Das Departement Informatik der ETH Zürich veranstaltet die folgenden Kurse:

- Führung grosser Informationssysteme (8.9.)
- Programmieren mit Oberon (21./22.9.)
- Erweiterbare Programmsysteme mit Oberon (23.9.)
- Informationssuche in Multimedia-Datenbanken (4./5.10.)
- Informations- und Computersicherheit (6./7.10.)

Weitere Informationen: Departement Informatik, Fortbildungskurse, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 632 72 06, Fax 01 632 11 72.